Erstiheft

für angehende Berufsschullehrer*innen

WECHSLE DIE SEITE

Masterstudiengang:
Lehramt an berufsbildenden Schulen
Profil Wirtschaftspädagogik

(+ Quereinstieg über Brückenprogramm)

WERDE LEHRERIN AN DER SCHULE VON MORGEN

TEILE DEINE BEGEISTERUNG

GRUSSWORT

Liebe Erstsemester*innen,

herzlich willkommen an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg!
Wir freuen uns, Sie hier als Lehramtsstudierende begrüßen zu dürfen!

Durch Ihr Lehramtsstudium werden Sie die Zukunft von morgen mitgestalten. Lehrer*in sein heißt, das eigene Wissen weiterzugeben und Menschen zu prägen. Der Beginn des Studiums ist eine ganz besondere und aufregende Zeit.
Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Vielleicht in einer neuen Stadt, einer neuen (eigenen) Wohnung und mit vielen neuen Kommiliton*innen. In dieser neuen Situation schwirren Ihnen eventuell Fragen wie „Gibt es einen Stundenplan?“, „Was muss ich im Studium beachten?“ oder „Welche wichtigen Beratungsangebote gibt es?“ durch den Kopf. Keine Angst, Sie müssen den Studieneinstieg und das weitere Studium nicht alleine meistern. Für studienrelevante Fragen stehen Ihnen das Zentrum für Lehrerbildung und Ihre Fachstudienberater durch Beratungsangebote gerne beiseite:

- Ersti-Einführungstage: Hier erhalten Sie Informationen rund ums Studium und eine erste Hilfe zur Erstellung Ihres individuellen Stundenplans.
- Informationsveranstaltungen: Die themenbezogenen Informationsveranstaltungen (z.B. „Infoabend Abschlussarbeiten“, „Infoabend Referendariat“) finden regelmäßig statt und tragen zur Klärung spezifischer Fragen bei.
- Individuelle Studienberatung: Sie haben spezifische Fragen, Anregungen oder Probleme bezüglich Ihres Lehramtsstudiums? Dann kommen Sie in die Sprechstunde der Studienberatung Lehramt.
- Laufbahnberatung: Die Laufbahnberatung im Zentrum für Lehrerbildung dient der professionellen Besprechung Ihrer Vorstellung vom und Eignung für den Lehrer*innenberuf.

Im Laufe Ihres Studiums werden Sie kleine und große Erfolge und vielleicht auch Misserfolge erleben. Dies ist alles ganz normal für ein Studium. Mit diesem Erstiheft wollen wir Ihnen den Einstieg in Ihr Lehramtsstudium erleichtern.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium!

Ihr ZLB-Team

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG

INHALT

GRUSSWORT 2

STUDIUM UND CORONA 5

ÜBER DAS LEHRAMTSSTUDIUM 6

ÜBER DAS MASTERSTUDIUM 8

ÜBER DEN QUEREINSTIEG 9

PROFIL WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK 11

- UNTERRICHTSFÄCHER 13
- BERUFSPÄDAGOGIK 19

PRAXISPHASEN 20

ZERTIFIKAT DAF/DAZ 21

HOCHSCHULPOLITIK 22

- DAS GREMIUM LEHRAMT 24

LEXIKON 25

BERATUNGSMÖGLICHKEITEN 32

Zentrum für Lehrerbildung

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Zentrum für Lehrerbildung
Zschokkestr. 32
39104 Magdeburg

Geschäftsführung
Franziska Kempka
Gebäude 40D, Raum 136
0391 67-56555
franziska.kempka@ovgu.de

Sekretariat: Bianca Thunert
0391 67-57629
bianca.thunert@ovgu.de

Praktikumsbüro
Philipp Thiele
Gebäude 40D, Raum 278
0391 67-57458
philipp.thiele@ovgu.de

Studienberatung
Katharina Marks
Gebäude 40D, Raum 287
0391 67-56391
katharina.marks@ovgu.de

ZLB-Homepage: www.ovgu.de/zlb
Informationen zum Lehramtsstudium: www.ovgu.de/lehramt

Lehrstuhl für Berufs- & Wirtschaftspädagogik

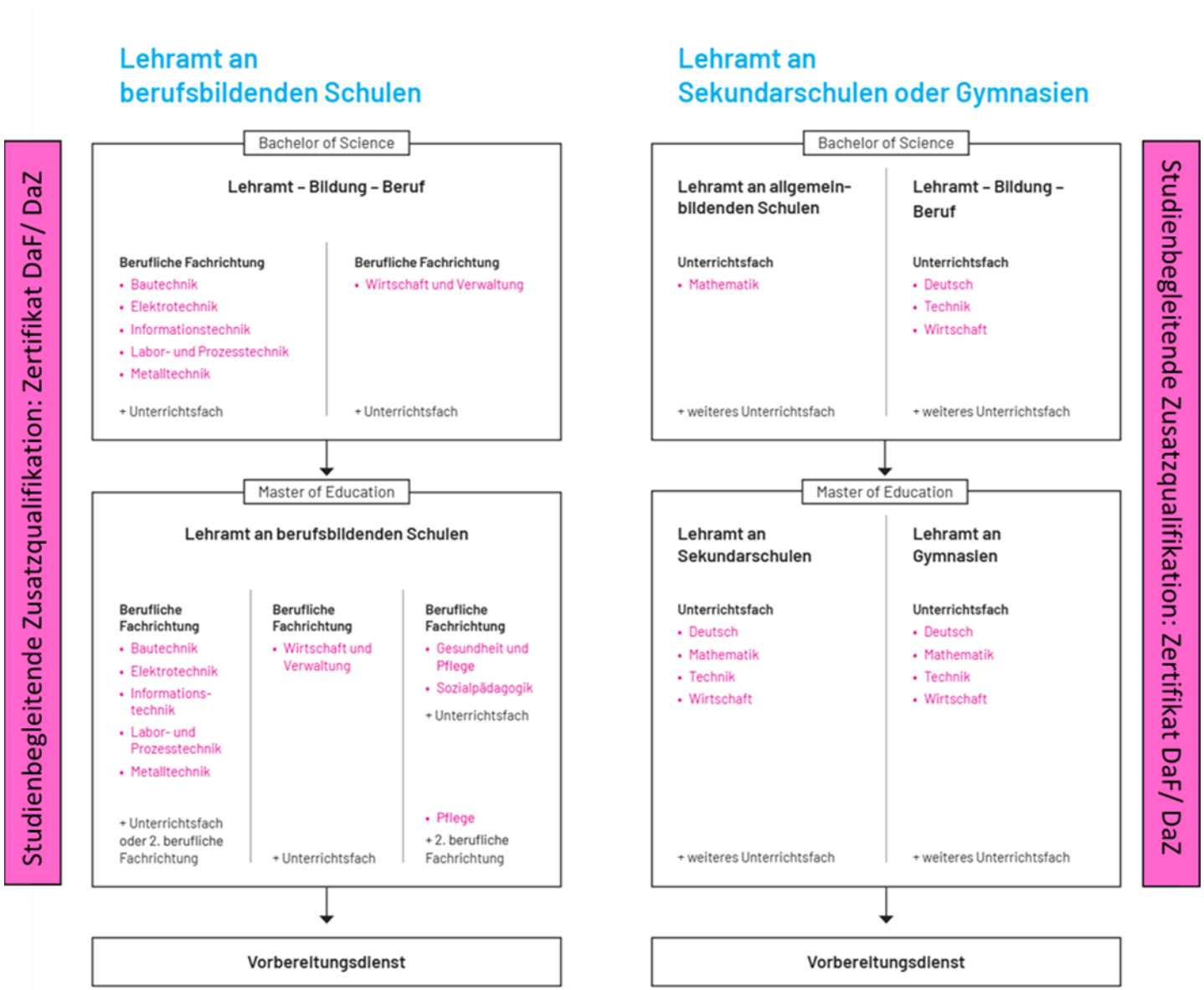
Studienfachberatung
Edgar Hahn
Gebäude 40, Raum 038
0391 67-56828
edgar.hahn@ovgu.de

Sekretariat
Claudia Bieder
Gebäude 40, Raum 053
0391 67-56625
claudia.bieder@ovgu.de

Homepage: http://www.bwp.ovgu.de/

STUDIUM UND CORONA

Informationen zu Fragen rund um das Thema Studium und Corona finden Sie auf https://www.ovgu.de/corona.html.


Lehramt an berufsbildenden Schulen
Bachelor of Science
Lehramt – Bildung – Beruf
Berufliche Fachrichtung
• Bautechnik
• Elektrotechnik
• Informationstechnik
• Labor- und Prozesstechnik
• Metalltechnik
+ Unterrichtsfach
Berufliche Fachrichtung
• Wirtschaft und Verwaltung
+ Unterrichtsfach
Master of Education
Lehramt an berufsbildenden Schulen
Berufliche Fachrichtung
• Bautechnik
• Elektrotechnik
• Informations-technik
• Labor- und Prozesstechnik
• Metalltechnik
+ Unterrichtsfach oder 2. berufliche Fachrichtung
Berufliche Fachrichtung
• Wirtschaft und Verwaltung
+ Unterrichtsfach
Berufliche Fachrichtung
• Gesundheit und Pflege
• Sozialpädagogik
+ Unterrichtsfach
• Pflege
+ 2. berufliche Fachrichtung
Vorbereitungsdienst
Studienbegleitende Zusatzqualifikation: Zertifikat DaF/ DaZ
Lehramt an Sekundarschulen oder Gymnasien
Bachelor of Science
Lehramt an allgemeln-bildenden Schulen
Unterrichtsfach
• Mathematik
+ weiteres Unterrichtsfach
Lehramt – Bildung – Beruf
Unterrichtsfach
• Deutsch
• Technik
• Wirtschaft
+ weiteres Unterrichtsfach
Master of Education
Lehramt an Sekundarschulen
Unterrichtsfach
• Deutsch
• Mathematik
• Technik
• Wirtschaft
+ weiteres Unterrichtsfach
Lehramt an Gymnasien
Unterrichtsfach
• Deutsch
• Mathematik
• Technik
• Wirtschaft
+ weiteres Unterrichtsfach
Vorbereitungsdienst
Studienbegleitende Zusatzqualifikation: Zertifikat DaF/ DaZ

ÜBER DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Auf dem Weg zur Lehrkraft an berufsbildenden Schulen müssen 2 Phasen durchlaufen werden: ein Studium an der Hochschule und der anschließende Vorbereitungsdienst (Referendariat). Weiterhin ist für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 52 Wochen nachzuweisen, wobei eine Berufsausbildung als berufspraktische Tätigkeit anerkannt wird.

Das Lehramtsstudium an der OVGU ist im Bachelor-/Master-System aufgebaut. Auf das 6-semestrige Bachelorstudium *Lehramt – Bildung – Beruf (berufsbildend)* folgt das 4-semestrige Masterstudium *Lehramt an berufsbildenden Schulen*. Zudem besteht die Möglichkeit, mit einem einschlägigen fachwissenschaftlichen Studienabschluss direkt das Masterstudium mit bestimmten Auflagen aufzunehmen (*Quereinstieg*). Der erworbene Abschluss *Master of Education (M.Ed.)* entspricht dem 1. Staatsexamen. Das Bestehen der 2. Staatsprüfung am Ende des Vorbereitungsdienstes befähigt Sie zum Eintritt in den staatlichen Schuldienst.

Im berufsbildenden Bereich studieren Sie i.d.R. eine berufliche Fachrichtung und ein Unterrichtsfach (Deutsch, Ethik, Informatik, Mathematik, Sozialkunde, Physik oder Sport) oder auch 2 berufliche Fachrichtungen (ohne Unterrichtsfach). Die Profile Gesundheits- und Pflegepädagogik sowie Sozialpädagogik werden nur im Master angeboten und benötigen ein passendes abgeschlossenes Bachelorstudium einer anderen Hochschule.

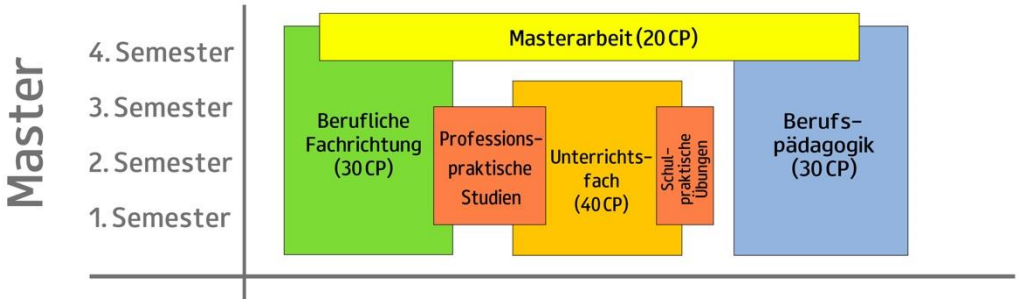
ÜBER DAS MASTERSTUDIUM

Im Rahmen des Lehramtsstudiums werden Sie in der beruflichen Fach-richtung Wirtschaft und Verwaltung, dem gewählten Unterrichtsfach und der Berufs- und Betriebspädagogik ausgebildet.

- Im Bachelorstudium *Beruf und Bildung* (vorherige Studiengangs-bezeichnung: Berufsbildung) wurden vor allem die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung und des Unterrichtsfaches sowie Grundlagen der Berufs- und Betriebspädagogik vermittelt. Ein erstes schulisches Hospitationspraktikum wurde durch-geführt.

- Absolvent*innen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums weisen i. d. R. die entsprechenden fachwissenschaftlichen Kenntnisse in der beruflichen Fachrichtung nach und erwerben die fehlenden Kompetenzen im Brückenprogramm (siehe *Über den Quereinstieg*).

Im Masterstudium *Lehramt an berufsbildenden Schulen* wird das Wissen in beiden Fachwissenschaften und in der Berufspädagogik vertieft. Zusätzlich werden Sie in den Fachdidaktiken der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung und des Unterrichtsfaches ausgebildet und sammeln dabei Unterrichtserfahrungen im Rahmen der Schulpraktischen Übungen und der Professionspraktischen Studien (nähere Informationen im Kapitel *Praxisphasen*). Am Ende des Masters schreiben Sie eine Abschlussarbeit.



ÜBER DEN QUEREINSTIEG

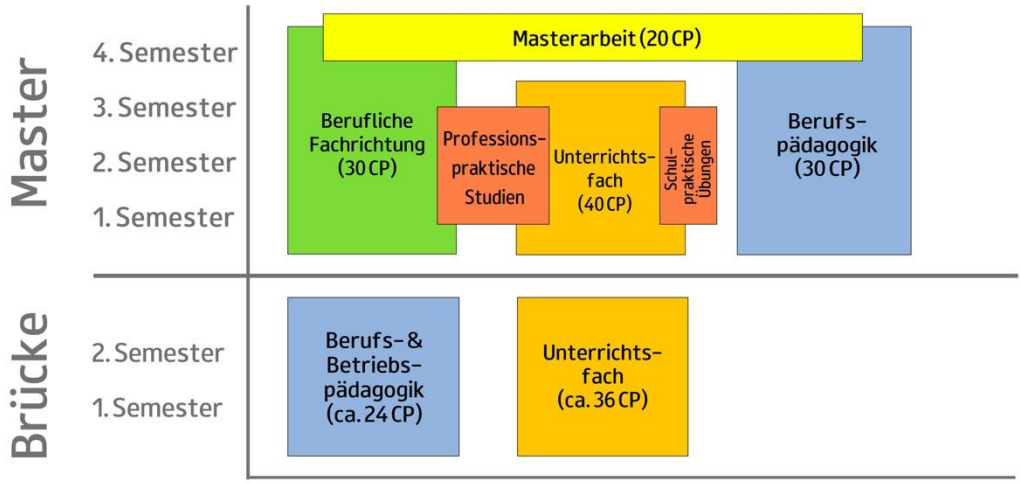
Die Zulassungsvoraussetzungen für den Master *Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Profil Wirtschaftspädagogik* für Quereinsteiger sind:

- 100 CP aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften,
- 24 CP in der Berufs- und Betriebspädagogik sowie
- 36 CP in einem Unterrichtsfach.

Sie wurden zum Masterstudium zugelassen, weil Sie durch Ihren fachwissenschaftlichen Studienabschluss mind. 100 CP dieser Zulassungsvoraussetzungen nachweisen können. Die fehlenden CP (max. 60 CP) sind Ihre individuellen Auflagen für den Master. Die entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen holen Sie im Rahmen von max. 2 Semestern zusätzlich zur Regelstudienzeit des Masterstudiums nach. Ihre Regelstudienzeit erweitert sich somit auf max. 6 Semester. Die Auflagen (Brückenpro-gramm) können Sie vor oder parallel zu den regulären Masterveranstaltungen ab-solvieren, sie müssen aber spätestens bis zur Anmeldung Ihrer Masterarbeit erfüllt sein.

Absolvent*innen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge (z.B. Betriebswirtschaftslehre) weisen i.d.R. die geforderten 100 CP in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung nach und holen im Brückenprogramm 36 CP in einem Unterrichtsfach (Deutsch, Ethik, Informatik, Mathematik, Sozialkunde oder Sport) sowie 24 CP in der Berufs- und Betriebspädagogik nach. Da die Prüfung der Zulassung und die Erteilung von Auflagen immer im Einzelfall erfolgen, können Ihre Auflagen auch davon abweichen.

Hinweis: Haben Sie bereits einen Masterabschluss, müssen Sie Zweitstudiengebühren zahlen.



BRÜCKENPROGRAMM

Mögliche Auflagen in der Berufs- und Betriebspädagogik und im Unterrichtsfach können dem Brückenmodul-Handbuch entnommen werden:

Handbuch für die Module für Lehramtsstudierende in Kooperations- und Brückenprogrammen

Die Kontakte der jeweiligen Studienfachberater*innen finden Sie auf den folgenden Seiten.

PROFIL WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Sie studieren die berufliche Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung in Kombination mit einem Unterrichtsfach.

Unterrichtsfächer: Deutsch, Ethik, Informatik, Mathematik, Sozialkunde, Sport
Abschluss: Master of Education (M. Ed.)
Regelstudienzeit: 4 Semester
Studieninhalte: Vertiefung von fachwissenschaftlichen, berufspädagogischen und fachdidaktischen Inhalten; praktische Vorbereitung auf die spätere Tätigkeit als Lehrkraft durch Professionspraktische Studien Zulassungsvoraussetzungen: 100 CP aus dem Bereich der Wirtschafts-wissenschaften, 30 CP in der Berufs- und Betriebspädagogik sowie 40 CP in einem zweiten Unterrichtsfach
Spätere Berufsfelder: Tätigkeit als Lehrkraft (Berufsbildende Schulen, staatlichen Bildungsgänge zur Aufstiegsfortbildung, Bildungsgänge zur beruflichen Weiterbildung), wissenschaftliche/r Mitarbeiter*in an Hochschulen oder Berufsbildungsinstituten, Aufgaben im Bereich der Berufsbildungsforschung
Hinweis: Für die Zulassung zum schulischen Vorbereitungsdienst (Referendariat) ist eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von insgesamt 52 Wochen oder eine einschlägige Berufsausbildung nachzuweisen.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Berufspädagogik 10 CP	Berufspädagogik 5 CP	Berufspädagogik 10 CP	Berufspädagogik 5 CP
Wirtschaft & Verwaltung 5 CP	Wirtschaft & Verwaltung 9 CP	Wirtschaft & Verwaltung 11 CP	Wirtschaft & Verwaltung 5 CP
Unterrichtsfach 15 CP	Unterrichtsfach 16 CP	Unterrichtsfach 9 CP	Masterarbeit 20 CP
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Studienanteile / empfohlener Studienverlauf – Beginn im Sommersemester

Profil-verantwortliche:

Prof. Dr. Dina Kuhlee
0391-67-56525
dina.kuhlee@ovgu.de

Prüfungsamt:
Fakultät für Humanwissenschaften

Marilyn Koch-Schlenker
Anna-Celina Herms
0391-67-56807
PAFHW-herms-koch@ovgu.de

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:
WIRTSCHAFT & VERWALTUNG

Im Bereich der Fachwissenschaften dient das Masterstudium der Vertiefung der im Bachelorstudiengang erworbenen Fachkenntnisse und entwickelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die für professionelles berufliches Handeln in der beruflichen Aus- und Weiterbildung erforderlich sind. Insbesondere dient das Masterstudium der Sicherung fachwissenschaftlicher Professionalität für die spätere Tätigkeit der Absolventinnen und Absolventen, z. B. als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen, als Dozentin oder als Dozent in außerschulischen Bildungseinrichtungen oder als Fach- und Führungskraft in beruflichen Bildungseinrichtungen der Wirtschaft. Das Studium der Fachdidaktik behandelt Theorien und Modelle, die für pädagogisches und didaktisches Handeln in der beruflichen Aus- und Weiterbildung der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung grundlegend sind. Das Studium schließt ein wissenschaftlich begleitetes Professionspraktikum ein, das an berufsbildenden Schulen durchzuführen ist und dem Erwerb von Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterricht dient.

Studienfachberater:

Edgar Hahn

0391-67-56828
edgar.hahn@ovgu.de

Zum Regelstudienplan

Zum Modulhandbuch

UNTERRICHTSFÄCHER:
DEUTSCH

Das Masterstudium des zweiten Unterrichtsfaches Deutsch an Berufsschulen umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 40 CP. Hiervon entfallen auf die fachwissenschaftliche Vertiefung der Ausbildung 25 CP, während 15 CP der neu hinzukommenden Fachdidaktik vorbehalten sind, die nun einen eigenen Schwerpunkt bildet und neben der Einführung in fachdidaktische Theorien und Konzepte Vermittlungskompetenzen von Texten, Medien und Sprache in den Mittelpunkt rückt. Die fachwissenschaftlichen Anteile nehmen vertiefende Fragestellungen zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen sowie zur Angewandten Sprachanalyse auf und bauen neben der Akkumulation von Wissen die analytischen, reflexiven und handlungsorientierten Kompetenzen der Studierenden zu einem tragfähigen Fundament für die im schulischen Bereich benötigten Kompetenzen aus. Das Studium im Zweitfach Deutsch trägt nicht nur zur fachlichen Qualifikation bei, sondern fördert in spezifischer Weise auch die Ausbildung akademischer und sozialer Schlüsselkompetenzen auch in Hinblick auf die zukünftige Tätigkeit als Lehrkraft für Deutsch an berufsbildenden Schulen.

Studienfachberatung:

Jun.-Prof. Dr. Karina Becker

0391-67-54853
karina1.becker@ovgu.de

Daniel Pust
0391-67-56945
daniel.pust@ovgu.de

Zum Regelstudienplan

Zum Modulhandbuch

ETHIK

Das Masterstudium mit dem Unterrichtsfach Ethik vertieft ethische und allgemein-philosophische Kenntnisse, die im Bachelorstudium mit dem Unterrichtsfach Ethik oder in einem vergleichbaren Studium erworben worden sind. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten ausgebaut, die dazu befähigen, philosophisch-ethische Probleme der individuellen Lebensführung, des zwischenmenschlichen Zusammenlebens, der Gesellschaft und der wissenschaftlich-technischen Welt systematisch und historisch so zu analysieren, dass daraus Beurteilungs- und Orientierungswissen gewinnbar wird. Insgesamt sollen die Studierenden dazu befähigt werden, ethisch einschlägige Fragenkomplexe sowie Lösungsvorschläge für den Unterricht argumentativ und didaktisch aufzubereiten. In den fachdidaktischen Anteilen des Masterstudiums werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die als Grundlagen für das professionelle berufliche Handeln als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen erforderlich sind. Das Masterstudium schließt ein akademisch begleitetes Professionspraktikum ein, das an berufsbildenden Schulen durchzuführen ist und dem Erwerb von Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterricht dient.

Studienfachberater:

Dr. Christoph Sebastian Widdau

0391-67-56652
christoph.widdau@ovgu.de

Zum Regelstudienplan

Zum Modulhandbuch

INFORMATIK

Das Studium baut auf informationstechnischen Kenntnissen auf, die in dem Unterrichtsfach Informatik bereits im Bachelorstudium oder in einem vergleichbaren Studium erworben worden sind. Im Studium des Faches werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten erworben, die Grundlage für professionelles berufliches Handeln als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen erforderlich sind. Das Studium schließt ein wissenschaftlich begleitetes Professionspraktikum ein, das an berufsbildenden Schulen durchzuführen ist und dem Erwerb von Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterricht dient.

Studienfachberater:

Dr. rer. Nat. Henry Herper

0391-67-56866
henry.herper@ovgu.de

Zum Regelstudienplan

Zum Modulhandbuch

MATHEMATIK

Das Masterstudium vertieft mathematische Grundkenntnisse und Fähigkeiten, die bereits im Bachelorstudium oder in einem vergleichbaren Studium erworben worden sind, auch in Bezug auf weitere Teilgebiete der Mathematik (Numerik, Stochastik). Es werden fach- und schulspezifische Handlungskompetenzen in verschiedenen Bereichen der berufsbildenden Schulen (z. B. Fachgymnasium, Fachoberschule) vermittelt. Diese eignen sich die Studierenden insbesondere auch in der Fachdidaktik der Mathematik und im Unterrichtspraktikum an, das durch fachdidaktische Lehrveranstaltungen vorbereitet, begleitet und ausgewertet wird. Im Bereich der Fachdidaktik werden die Studierenden dazu befähigt, Konzepte des anwendungsorientierten, problemorientierten, entdeckenden und forschenden Lernens, mathematisches Experimentieren und selbstständiges Problemlösen sowie handlungsorientierte und auch kooperative und offene Methoden des Unterrichts umzusetzen und diese Konzepte und Methoden im Mathematikunterricht in verschiedenen Bereichen berufsbildender Schulen anzuwenden.

Studienfachberater:

Dr. Kolja Pustelnik

0391-67-52281
kolja.pustelnik@ovgu.de

Zum Regelstudienplan

Zum Modulhandbuch

SOZIALKUNDE

Im Masterstudium des Unterrichtsfaches Sozialkunde werden vertiefende Kenntnisse über theoretische Konzepte und Arbeitsmethoden der politischen Bildung in enger Verbindung zu gesellschaftlichen Entwicklungen insbesondere in der Schule vermittelt. Ziel der Ausbildung ist es, ein fundiertes Wissen über Abläufe und Entwicklungen des demokratischen Gemeinwesens zu ermöglichen und deren Anforderungen an Schule wissenschaftlich zu reflektieren, zu untersuchen und mit konkreten pädagogischen Handlungsfeldern zu verknüpfen. Dabei werden vor allem die zentralen Kompetenzen der Analyse-, Urteils-, Handlungs-, und Methodendimension ins Zentrum der Vermittlung gestellt. Ziel des Studiums für Lehramt an berufsbildenden Schulen ist insbesondere eine Professionalisierung, die es ermöglicht, Schülerinnen und Schülern eine Berufsfähigkeit zu vermitteln und sie ebenso zur politischen Mündigkeit als Bürger zu begleiten.

Studienfachberater:

Frederik Schöne

0391-67-56559
frederik.schoene@ovgu.de

Zum Regelstudienplan

Zum Modulhandbuch

SPORT

Mit dem Masterabschluss wird eine Berufsqualifikation für die Unterrichtstätigkeit als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen, in der Aufstiegsfortbildung und in der beruflichen Weiterbildung sowie im Bereich der Berufsbildungsforschung im Unterrichtsfach Sport erworben. Das Studium vertieft sportwissenschaftliche und wissenschaftspropädeutische Kenntnisse und Kompetenzen, die im Unterrichtsfach Sport im Bachelorstudium oder in einem vergleichbaren Studium erworben worden sind. Darüber hinaus erhalten die Studierenden in ausgewählten traditionellen Sportarten, in aktuellen Trendsportarten und modernen Bewegungspraxen die Möglichkeit, ihre Handlungskompetenzen, Körpererfahrungen und ihr wissenschaftsmethodisches Wissen zu spezialisieren. Das Studium der Fachdidaktik behandelt Theorien und Modelle, die für pädagogisches und didaktisches Handeln im Unterrichten an berufsbildenden Schulen grundlegend sind. Es schließt ein wissenschaftlich begleitetes Professionspraktikum ein, das an berufsbildenden Schulen durchzuführen ist und dem Erwerb von Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterricht dient.

Studienfachberater:

Dr. phil. Michael Thomas

0391-67-56722
michael.thomas@ovgu.de

Zum Regelstudienplan

Zum Modulhandbuch

BERUFSPÄDAGOGIK

Das berufspädagogische Studium bereitet zusammen mit dem Studium der beruflichen Fachrichtung auf eine Berufstätigkeit in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern des Berufsbildungssystems vor. Insbesondere werden Kompetenzen erworben, die für eine selbständige und wissenschaftlich reflektierte Handlungsfähigkeit erforderlich sind als Lehrkraft im berufsbildenden Schulwesen und im außerschulischen Bildungswesen, als wissenschaftlich qualifizierte Fachkraft in Bildungsverwaltung, Bildungsmanagement und Bildungspolitik, in der akademischen Lehre sowie in der berufspädagogischen Forschung. Die Studierenden werden in die zentralen Inhalte der Berufspädagogik eingeführt und damit in die Lage versetzt, praktische Fragen und Probleme in den genannten Tätigkeitsfeldern theoriegeleitet zu reflektieren und rational begründete, auf individuelle und kollektive Bedürfnisse abgestimmte Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Bedingungen beruflicher Lehr- & Lernprozesse 10 CP	Strukturen & Theorien beruflicher Bildung 5 CP	5 CP	
		Wahlpflichtbereich 5 CP	5 CP
10 CP	5 CP	10 CP	5 CP

Studienfachberater:

Edgar Hahn

0391-67-56828
edgar.hahn@ovgu.de

Zum Regelstudienplan

Zum Modulhandbuch

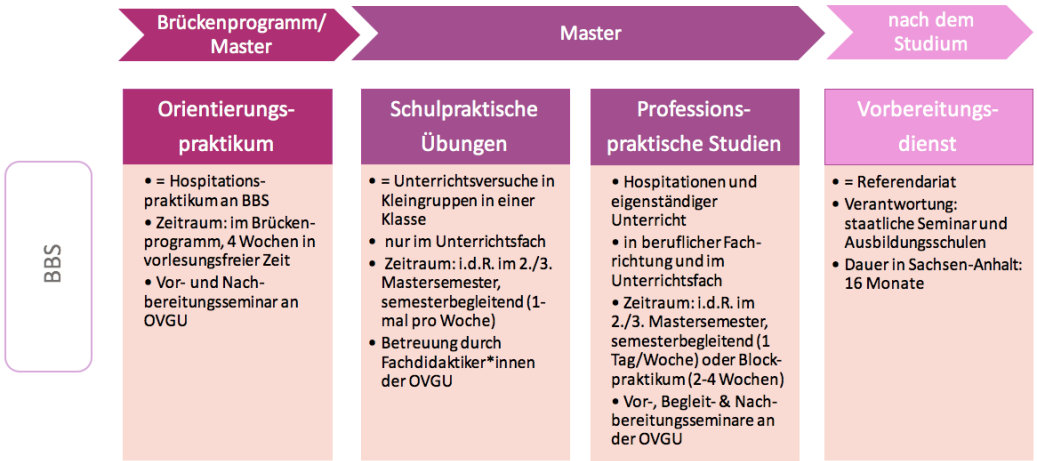
PRAXISPHASEN

Das Orientierungspraktikum ist ein 4-wöchiges Hospitationspraktikum, welches Sie in der Regel nach dem 2. Bachelorsemester bzw. im Brückenprogramm in der vorlesungsfreien Zeit an berufsbildenden Schulen absolvieren. Ziel ist es, dass Sie Ihr Berufsfeld kennenlernen, Ihre Berufswahl reflektieren und die Lehrkräfte im Unterricht unterstützen. Mindestens ein eigenständiger Unterrichtsversuch ist verpflichtend. Seitens der Uni wird das Praktikum durch ein Vor- und ein Nachbereitungsseminar begleitet.

Die Schulpraktischen Übungen im Unterrichtsfach finden in der Regel im 2. oder 3. Mastersemester statt. Gemeinsam mit anderen Studierenden nehmen Sie während des Semesters einmal wöchentlich am Fachunterricht einer Klasse teil. Anfangs wird der Unterricht der Lehrkraft hospitiert und später unterrichten Sie abwechselnd. Planung und Reflexion des Unterrichts finden in der Kleingruppe gemeinsam mit der betreuenden Lehrkraft der Uni statt. In der Regel sollen Sie jeweils 2 Unterrichtsversuche umsetzen.

Die Professionspraktischen Studien absolvieren Sie sowohl in der beruflichen Fachrichtung als auch im Unterrichtsfach in der Regel im 2. oder 3. Mastersemester entweder semesterbegleitend (1 Tag pro Woche) oder im Blockpraktikum (2-4 Wochen) in der vorlesungsfreien Zeit. Neben Unterrichtshospitationen führen Sie eigenständigen Unterricht (berufliche Fachrichtung: 6 Unterrichtsversuche, Unterrichtsfach: 3 Unterrichtsversuche) durch. Bei der Planung und Reflexion des Unterrichts werden Sie durch eine Lehrkraft der Schule (Mentor*in) unterstützt und mindestens einmal von den betreuenden Lehrkräften der Uni besucht. Zudem finden Vor-, Begleit- und Nachbereitungsveranstaltungen an der Uni statt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Praktikumsordnungen für den Bachelorstudiengang *Lehramt – Bildung – Beruf* und den Masterstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen*.

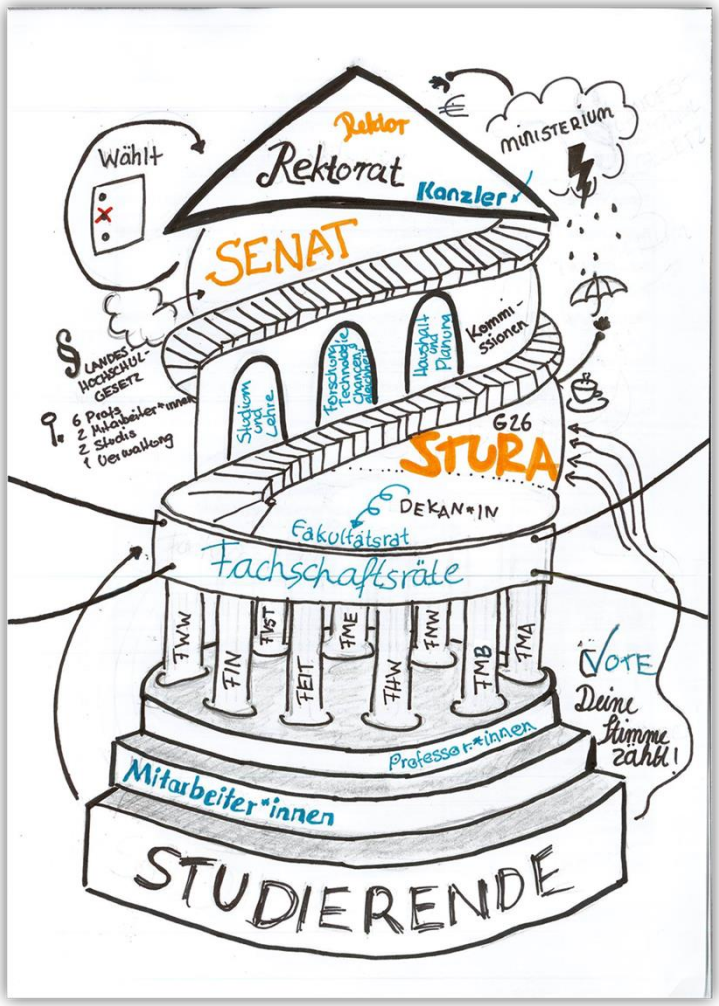


ZERTIFIKAT DAF/DAZ

Studienbegleitend zu Ihrem regulären Lehramtsstudium an der OVGU können Sie sich mit dem Studienprogramm Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (kurz: Zertifikat DaF/DaZ) für das Unterrichten von Deutsch als Zweitsprache in integrierten Klassen qualifizieren sowie auf das Lehren von Deutsch als Fremdsprache.
Das Studienprogramm bietet sich dementsprechend für Bewerber*innen an, die ihre Mutter- bzw. Zweitsprache Deutsch wie eine fremde oder zweite Sprache sehen, beschreiben und vielleicht auch lehren wollen. Da (fach-)sprachliches Lernen aber Gegenstand aller Unterrichtsfächer ist, richtet sich das Studienprogramm folglich auch an Lehramtsstudierende aller Fächer.
Die studienbegleitende Qualifizierung umfasst fünf aufeinander aufbauende (Pflicht-)Module (40 CP, 16 SWS), die regulär in vier Semestern zu absolvieren sind.

Nähere Informationen
https://www.ger.ovgu.de/Studium/Informationen+zu+den+Studienprogrammen+Deutsch+als+Fremd__Zweitsprache/Studienprogramm+Deutsch+als+Fremd__Zweitsprache-p-2104.html

HOCHSCHULPOLITIK



FASRA-FHW
(Fakultät für Humanwissenschaften)
Gebäude 40, Raum 129
Tel.: 0391 / 67 56431
fasra.fhw@gmail.com
www.fasrafhw.de

Der Fachschaftsrat:

Jede der neun Fakultäten hat einen Fachschaftsrat. Der Fachschaftsrat ist das studentische Gremium auf Fakultätsebene, welches die Fachschaft (alle Studierenden einer Fakultät) vertritt.
So wie der Studierendenrat (StuRa) das entscheidende Gremium für die gesamte Universität ist.
Die Aktivitäten der Fa(s)Ras sind oft sehr umfangreich.

Einige Beispiele:
- Beratung von Studierenden und Sch ler*innen
- Aufbewahrung alter Klausuren als M ter und Lernhilfe
- Organisation der Einführungswoche
- Vertretung der Studierenden gegen der Fakultät / Dozierenden
- Organisation von Studienkursen
- Organisation von Partys

Wahlen:

Die Wahlen zum Stura, den Fachschaftsräten und den studentischen Vertretungen im Senat und den Fakultätsräten finden jährlich Ende Mai statt. Alle immatrikulierte Studierende können sich zur Wahl stellen. Mit der Wahl geben Sie den Kommiliton*innen Ihre Stimmen, von denen Sie denken, dass sie die Interessen der Studierenden am wirksamsten vertreten und durchsetzen können. Wie bei vielen anderen Wahlen stehen Gruppen bereit, um die verschiedenen Interessenlagen, politischen Einstellungen und Wünsche in den Gremien zu artikulieren und umzusetzen.

Listen:

Die Vertreter*innen für die Gremien werden nach personalisierter Verhältniswahl gewählt. Die Kandidat*innen sind dabei in Gruppen, sogenannten Listen, organisiert. Die Gruppen bekommen dann je nach Stimmenzahl die bestimmte Anzahl Sitze, welche theoretisch von den Kandidat*innen mit den meisten Stimmen besetzt werden. Gibt es für ein Gremium nur eine Liste, werden die Vertreter*innen direkt gewählt.

Das Gremium Lehramt

Das Gremium Lehramt besteht aus Studierenden aller Lehramtsstudiengänge und ist auch für diese da.
Wir sind euer Ansprechpartner bei allen universitären oder auch persönlichen Problemen. Neben der Erstiwoche organisieren wir auch andere Aktivitäten und Partys, wie Infoabende, Glühweintankstellen, Brockenwanderungen und Klassenfahrten zum Teambuilding und Vernetzen der Studiengänge, Dartturniere, Weihnachtsfeiern, Fifaturniere, und noch vieles mehr.

Neugierig geworden?
Dann komm‘ vorbei:
Unseren nächsten Sitzungstermin findest du im Schaukasten im G40, 1. Etage am Fahrstuhl

Besucht gerne unseren Instagram-Account: gremium.lehramt.ovgu
oder kontaktiert uns per E-Mail:
gremium.lehramt@ovgu.de

LEXIKON

AUSLANDSAUFENTHALT

Während des Studiums gibt es verschiedene Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln: durch Studium, Praktikum, Forschungsarbeit, Lehre, Weiterbildung oder Kurzaufenthalt. Erasmus ist ein Programm der Europäischen Union zur Förderung der Mobilität zu Lern- und Studienzwecken von Studierenden. Mit Erasmus kann man ein oder zwei Semester an einer europäischen Universität studieren, seine Sprachkenntnisse verbessern, neue Kulturen kennenlernen und weiterhin Credit Points für den Uniabschluss sammeln.

BAFÖG

(kurz für: „Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz“), rechtliche Grundlage zur Finanzierung des studentischen Lebensunterhaltes. Die Höhe der monatlichen Leistungen richtet sich im Wesentlichen nach dem Einkommen der Eltern. Nach Ende des Studiums ist die Hälfte der gewährten BAföG-Leistungen in Raten zurückzuzahlen. Studierende, die nach dem 01.03.2001 angefangen haben, müssen allerdings maximal 10.000 Euro zahlen (über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren).

BLOCKVERANSTALTUNG

Seminar, das nicht regelmäßig während des ganzen Semesters stattfindet, sondern an wenigen, arbeitsintensiven Terminen. Üblich sind dazu Wochenenden oder die vorlesungsfreie Zeit.

CAMPUS

Der Campus umfasst alle Einrichtungen, Gebäude und Häuser der Universität Magdeburg. Er besteht neben den Hörsälen und Lehrgebäuden auch aus der Mensa, Bibliothek und den Wohnheimen. In Magdeburg gibt es den Campus Universitätsplatz, den Campus Zschockestraße und den Medizinischen Campus.

CCT

Der CCT-Fragebogen ist ein (externes) online gestütztes Beratungsangebot für Lehramtsstudierende und dient (bei ehrlicher Bearbeitung) der selbstreflexiven Auseinandersetzung mit persönlichen Einstellungen, Fähigkeiten und Erfahrungen und deren Bedeutung für die Studien- und Berufswahl im Lehramt. Mit diesem Selbsterkundungsverfahren können Sie Ihre Eignung für den Lehrerberuf auch bereits vor Studienbeginn überprüfen. Weiterhin wird Ihnen empfohlen, Ihren ausgedruckten CCT-Fragebogen in der Laufbahnberatung des ZLB zu besprechen.

CREDIT POINT (CP)

Einheit zur Erfassung des zeitlichen Arbeitsaufwandes einer Veranstaltung (Teilnahme, Vor-, Nachbereitung, Leistungsnachweis). Ein Credit Point entspricht in etwa einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Das Arbeitspensum pro Semester sollte ca. 30 CP betragen.

CSC

Das Campus Service Center (CSC) ist das Serviceangebot der Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg für Studierende. Hier erhalten Sie schnelle und kompetente Hilfe zu den Themen Bewerbung, Anschriftenänderung, Exmatrikulation, Studiengangwechsel oder Studierendenausweis. Ihren Studierendenausweis können Sie hier u.a. auch bedrucken lassen.

E-MAIL-ACCOUNT

Studierende der OVGU erhalten ein eigenes E-Mail-Postfach (E-Mail-Adresse: vorname.name@st.ovgu.de). Sie können sich mit Ihrem Nutzerkennzeichen und Passwort anmelden. Sie sollten Ihre E-Mails regelmäßig überprüfen, da wichtige Rundmails an diese Adresse versendet werden.

EXMATRIKULATION

Mit der Exmatrikulation (übersetzt: Ausschreibung) endet Ihre Mitgliedschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Die Exmatrikulation kann dabei verschiedene Gründe haben: erfolgreicher Abschluss des Studiums, eigenständige Beendigung des Studiums, automatische Exmatrikulation aufgrund nicht bestandener Prüfungen. Die Exmatrikulation kann im CSC beantragt werden!

FAKULTÄTEN & INSTITUTE

An Hochschulen sind die Gruppen zusammengehörender Wissenschaftsgebiete in Fakultäten geordnet. Die Fakultät ist somit eine Lehr- bzw. Verwaltungseinheit in der Studierende, Lehrtätige und das nicht-wissenschaftliche Personal organisiert sind. Die OVGU besitzt neun Fakultäten.

Der Masterstudiengang *Lehramt an allgemeinbildenden Schulen* ist ein Angebot der Fakultät für Humanwissenschaften. Das Institut ist die organisatorische Einrichtung eines Faches und somit die Unterabteilung einer Fakultät.

Institute bestehen aus mindestens einem, meistens aber mehreren Lehrstühlen. Der Lehrstuhl für Ingenieurpädagogik und gewerblich-technische Fachdidaktiken, der Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschaftspädagogik und die Professur Fachdidaktik der Gesundheits- und Pflegewissenschaften gehören z.B. zum Institut I – Bildung, Beruf, Medien der Fakultät für Humanwissenschaften.

HIWI

Die Hilfswissenschaftler sind Studierende, die bei einer universitären Einrichtung (Lehrstühle, Auslandsamt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) arbeiten.
In enger Absprache und Orientierung an den Stundenplan können Studierende sich somit Geld hinzuverdienen und Praxiserfahrung sammeln. Gerne werden HiWis auch als Tutor*innen eingesetzt.

IMMATRIKULATION

Die Immatrikulation ist die Einschreibung zum Studiengang. Nach der Zusage durch die Hochschule ist die Immatrikulation Ihre Mitgliedschaft an der Uni Magdeburg. Erst wenn Sie immatrikuliert sind, können Prüfungsleistungen abgelegt werden.

KOMMILITON*INNEN

Kommiliton*innen sind deine Mitstudierenden an der Universität.

LEHRVERANSTALTUNGEN

Die an der Uni zu belegenden Kurse werden Lehrveranstaltungen genannt. Es gibt verschiedene Formen: In Vorlesungen wird in der Regel Wissen durch den Vortrag eines/r Dozent*in an die Studierenden vermittelt. In Übungen werden die Inhalte einer Vorlesung wiederholt und aufbereitet. Hier können Studierende Fragen zum Vorlesungsstoff stellen und ggf. werden Übungsblätter zur Vorlesung besprochen. Tutorien werden oftmals als Zusatzangebot zu Vorlesungen angeboten. Hier werden in Kleingruppen von Studierenden unter Betreuung von älteren Studierenden (Tutor*innen) Lehrinhalte vertieft. In Seminaren erfolgt die vertiefende Auseinandersetzung mit einem (Vorlesungs-)Thema. Seminare leben von der aktiven Beteiligung der Studierenden und finden deshalb in Kleingruppen (max. 25 Studierende) statt.

LEISTUNGSNACHWEIS

Für absolvierte Lehrveranstaltungen erhalten Studierende Bescheinigungen, welche an das Prüfungsamt weitergeleitet werden. Diese Leistungsnachweise werden durch abgelegte Prüfungen, Klausuren, Referate etc. erworben. Der Studiennachweis (SN) ist eine unbenotete Prüfungsvorleistung, deren Bestehen zum Ablegen der Modulprüfung (LN) berechtigt. Im Studien- und Prüfungsplan ist in der Spalte „PA“ die Prüfungsart der benoteten Modulprüfung (LN) angegeben.

LSF

Das LSF ist ein Portal für Lehre, Studium und Forschung. Auf der Webseite finden Studierende und Mitarbeiter alle wichtigen Informationen über Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Noten, Einrichtungen, Personen, Räume und Gebäude. Zudem sind im LSF zentrale Funktionen für Studierende verfügbar: Zum Beispiel das Einsehen von Noten, die Anmeldung zu Prüfungen, die Rückmeldung zum neuen Semester, das Ausdrucken der Studienbescheinigungen oder das Ändern der eigenen Kontaktdaten. Das LSF erreichen Sie unter https://lsf.ovgu.de/.

MATRIKELNUMMER

Die Matrikelnummer ist im Sprachgebrauch der Universität eine individuelle Identifikationsnummer der Studierenden. Bei Immatrikulation wird jedem Studierenden automatisch eine Matrikelnummer zugeordnet, welche bei verwaltungstechnischen Vorgängen, Klausuren, Hausarbeiten und Referaten angegeben werden muss.

MODULE

Studieneinheit, zusammengesetzt aus fachlich ähnlichen Veranstaltungen. Das können Vorlesungen, Seminare, Tutorien, Exkursionen und Praktika sein.
Weitere Informationen

MODULHANDBUCH

Jeder Studiengang verfügt über ein ausführliches Modulhandbuch, in dem die einzelnen Module detailliert beschrieben werden. Hier finden sich alle Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen, Themengebiete, Credit Points und Prüfungsleistungen.

MODULPRÜFUNG & PRÜFUNGSANMELDUNG

Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung (LN) abgeschlossen.
Für Klausuren melden Sie sich über das LSF-Portal innerhalb der festgelegten Fristen an. Für mündliche Prüfungen melden Sie sich zwei Wochen vor dem Termin direkt über das Prüfungsamt an. Die Anmeldung für Seminare bzw. Hausarbeiten erfolgt in der jeweiligen Lehrveranstaltung über sogenannte HISQIS-Einschreibelisten.
Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Prüfungsamtes.

MOODLE / E-LEARNING

Die zentrale Lernplattform der OVGU ist Moodle, sie ist unter https://elearning.ovgu.de verfügbar. In den Kursen finden Sie Unterlagen zu Lehrveranstaltungen (z.B. Skripte, Literatur, Powerpoint-Präsentationen, Studientexte). Weiterhin können die Kurse zur Kommunikation zwischen Dozent*innen und Studierenden genutzt werden.

PRAKTIKUMSBÜRO

Das Praktikumsbüro ist Ihre erste Anlaufstelle für alle wichtigen Fragen und Dokumente bezüglich der Praxisphasen im Lehramtsstudium. Hier erhalten Sie Beratung bezüglich Ihrer Praktika und geben Ihre Praktikumsanmeldung, Portfolio und Praktikumsbestätigung ab. Außerdem trägt das Praktikumsbüro Ihre CP für die Praxisphasen im LSF ein und vermittelt Praktikumsplätze.

PRAKTIKUMSORDNUNG

Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung schulischer und betrieblicher Praktika einschließlich der darauf vorbereitenden und nachbereitenden wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.

PRÜFUNGSAMT

Das Prüfungsamt ist für die Organisation der Prüfungen und damit verbundene Angelegenheiten zuständig, wie z.B. Prüfungszulassung oder die Anerkennung von Leistungen. Den Bachelorstudiengang Beruf und Bildung verwaltet das Prüfungsamt der Fakultät für Humanwissenschaften.

QUEREINSTIEG

Allgemein ist ein Quereinstieg ins Lehramtsstudium die Anerkennung von an einer Hochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen für ein lehramtsbezogenes Studium. Anrechnungen können für die Fächer/Fachrichtungen und für den Bereich der Bildungswissenschaften bzw. Berufs- und Betriebspädagogik im Rahmen der bestehenden Studiengänge und Fächerkombinationen erfolgen. Im besten Fall können Sie mit einem fachwissenschaftlichen Studienabschluss direkt ein lehramtsspezifisches Masterstudium aufnehmen und danach den Vorbereitungsdienst (Referendariat) antreten.

REGELSTUDIENZEIT

Die Regelstudienzeit definiert den Zeitraum, in dem ein Vollstudium mit allen Anforderungen absolviert werden kann. Hierbei handelt es sich allerdings ausschließlich um einen Richtwert. Die Regelstudienzeit unterscheidet sich von Studiengang zu Studiengang und ist u.a. in der Studien- und Prüfungsordnung festgeschrieben.

RÜCKMELDUNG

Die Rückmeldung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg erfolgt durch die Zahlung des Semesterbeitrages innerhalb der vorgesehenen Frist. Die Rückmeldung erfolgt vor jedem Semester und muss durch die Studierenden selbst erfolgen.

SEMESTERBEITRAG

Der Semesterbeitrag ist ein Sozialbeitrag, der zum größten Teil für die Deckung laufender Kosten des Studentenwerks Magdeburg und der studentischen Selbstverwaltung bestimmt ist. Zudem enthält der Semesterbeitrag die Kosten für das Semesterticket.

SEMESTERWOCHENSTUNDEN (SWS)

In Semesterwochenstunden wird gemessen, mit welchem Zeitaufwand Studierende eine Lehrveranstaltung wöchentlich besuchen. Eine SWS dauert 45 Minuten. Vorlesungen, Übungen und Seminare werden in der Regel mit 2 SWS angegeben, diese Lehrveranstaltungen dauern somit 1 ½ Stunden.

SPORTZENTRUM (SPOZ)

Das Sportzentrum (kurz SPOZ) bietet ein abwechslungsreiches und vielseitiges Sportangebot für Universitätsangehörige. *Hier* finden Sie den sportlichen Ausgleich zu Ihrem Studium.

STUDIEN- & PRÜFUNGSORDNUNG

Die Studien- und Prüfungsordnung regelt das Ziel, den Inhalt und den Aufbau sowie die Prüfungen und den Abschluss eines Studienganges. Im Anhang finden Sie die Studien- und Prüfungspläne, auch Regelstudienpläne genannt.

STUDIEN- & PRÜFUNGSPLAN

Der Studien- und Prüfungsplan gibt Ihnen eine Empfehlung, in welchen Semestern Sie die einzelnen Module und zugehörigen Lehrveranstaltungen absolvieren sollten. Außerdem finden Sie Informationen zur Art der Modulprüfung (PA) und zur Anzahl der Prüfungsvorleistungen (SN).

STUNDENPLAN & -BAU

Anders als in der Schule müssen sich Studierende ihren Stundenplan selbst zusammenstellen. Es wird empfohlen, bei der Erstellung des Stundenplans Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 15 bis 20 Wochenstunden (SWS) einzuplanen, da zusätzlich zur Kursstunde auch noch der zeitliche Aufwand der Vor- und Nachbereitung berücksichtigt werden sollte. Generell wird empfohlen, ca. 30 CP pro Semester zu absolvieren. Die für das jeweilige Fachsemester empfohlenen Module bzw. Lehrveranstaltungen können Sie dem Studien- und Prüfungsplan im Anhang Ihrer Studien- und Prüfungsordnung entnehmen. Im Modulhandbuch finden Sie konkretere Angaben zu den Lehrveranstaltungen der Module. Die Termine der entsprechenden Lehrveranstaltungen können Sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (LSF) finden. Nach Anmeldung mit Ihrem persönlichen Nutzerkennzeichen und Passwort können Sie einzelne Veranstaltungen in Ihrem persönlichen Stundenplan speichern.

URZ

Das Universitätsrechenzentrum (URZ) bietet vielfältige Service-Leistungen im Bereich Kommunikation an. Das URZ hilft bei Fragen zum W-LAN, dem Computerpool, Mailaccount, Softwareprogramme oder Drucken, Scannen und Vervielfältigen gerne weiter.

UNICARD

Die UniCard ist ein Ausweis für alle eingeschriebenen Studierenden. Sie fungiert als Bibliotheksausweis, Semesterticket für den ÖPNV und als Geldkarte in der Mensa oder beim Kopieren und Drucken auf dem Campus. Die Gültigkeit verlängert sich erst bei erfolgreicher Rückmeldung und Aktualisierung an den Validierungsstationen: Gebäude 01, 06, 26, 40.

URLAUBSSEMESTER

Unterbrechen Studierende ihr Studium für die Dauer eines Semesters (z.B. für ein Praktikum, Auslandaufenthalt oder aus gesundheitlichen Gründen), können sie ein Urlaubssemester beantragen. Sie bleiben weiterhin immatrikuliert, dürfen aber in der Regel an der OVGU keine Prüfungsleistungen erbringen.

VORBEREITUNGSDIENST (REFERENDARIAT)

Der Vorbereitungsdienst ist die 2. Phase der Lehramtsausbildung. Das Bestehen der 2. Staatsprüfung am Ende des Vorbereitungsdienstes befähigt Sie zum Eintritt in den staatlichen Schuldienst. Für die Ausbildung sind die Staatlichen Seminare und die Ausbildungsschulen verantwortlich. In Sachsen-Anhalt dauert der Vorbereitungsdienst 16 Monate. Die Ausbildung erfolgt in einem der beiden Staatlichen Seminare für Lehrämter an den Standorten Halle oder Magdeburg. Weitere Informationen
Hinweis: Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst im Lehramt an berufsbildenden Schulen ist eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 52 Wochen bzw. eine einschlägige Berufsausbildung nachzuweisen.

BERATUNGSMÖGLICHKEITEN

Akademisches Auslandsamt:

Informationen und Tipps für die Organisation eines Auslandsaufenthalts

Sylvia Seela WELTWEIT- Studienaufenthalt Tel: 0391-67-58779 G18 - 146 sylvia.seela@ovgu.de	Anne Schulze Erasmus+ -Studienaufenthalt Tel: 0391-67-57349 G18 - 148 anne.schulz@eovgu.de	Angela Wittkamp Erasmus+ -Praktika Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt Tel: 0391-67-58778 G18 - 258 angela.wittkamp@ovgu.de

Allgemeine Studienberatung:

Unterstützung bei der Gestaltung des Studiums, bei auftretenden Studien-problemen sowie persönlichen Problemen

Ulrich Schmidt Tel: 0391-67-52286 G06 - 018 ulrich.schmidt@ovgu.de	Hanna Astafan Tel: 0391-67-57103 G06 - 019 hanna1.astafan@ovgu.de	Annika Kirbs Tel.: 0391-67-5283 G06 - 020 annika.kirbs@ovgu.de

Beauftragte für Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen:

Unterstützung bei der Regelung von Angelegenheiten, die sich aufgrund Ihrer besonderen gesundheitlichen Situation ergeben

Siegrid Liebherr
Tel: 0391-67-52388
G06 - 307
siegrid.liebherr@ovgu.de

Campus Service Center:

Hilfe bei allen Fragen rund ums Studium

Campus Service Center Tel: 0391-67-50000 G18 - 153	Öffnungszeiten: Mo – Do: 10:00 - 12:00 + 13:00 - 15:00 Fr: 10:00 - 12:00

Dezernat Studienangelegenheiten, Sachgebiet Ausländische Studierende:

Hilfe für internationale Studierende bei allen Fragen rund ums Studium

Ulrike Schmidt Tel: 0391-67-57011 G06 - 09 ulrike.schmidt@ovgu.de	Wenke Lapp Tel: 0391-67-52282 G06 - 08 wenke.lapp@ovgu.de	Alexandra Horn Tel: 0 391 67-57259 G06 - 07 alexandra.horn@ovgu.de

Familienberatung der Uni:

Beratung bei der Gestaltung der Studienabläufe und Unterstützung bei der Kinderbetreuung

Tel: 0391-67-12963
G18 – 246
ovguundfamilie@ovgu.de

Psychosoziale Studierendenberatung:

Gespräche und kompetente Beratung bei allen Schwierigkeiten, die im Studium auftreten können

Dipl.-Psych. Mareen Eisenblätter Tel: 0391-67-51553 G18 - 204	M. Sc. Reha. Psych. Martin Smuda Tel: 0391-67-51582 G18 – 206	Dipl. Reha-Psych. Angela Nossack Tel: 0391-67-57222 G18 - 202

mareen.eisenblaetter@studentenwerk-magdeburg.de
martin.smuda@studentenwerk-magdeburg.de
angela.nossack@studentenwerk-magdeburg.de

Studentenwerk:

Vergabe der Wohnheimplätze, Beratung & Formulare zur Finanzierung des Studiums, Hilfe bei Stress & Problemen, Förderung von studentischen Kulturprojekten, Betreuung Ihrer Kinder

Besucheradresse:
Studentenwerk Magdeburg
Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5, WH 7
39106 Magdeburg
https://www.studentenwerk-magdeburg.de/

Zentrum für Lehrerbildung:

Ansprechpartner für Ihre Probleme im Lehramtsstudium

Studierendenberatung Lehramt
Katharina Marks
Gebäude 40D, Raum 287
Tel: 0391 67-56391
katharina.marks@ovgu.de

Praktikumsbüro Lehramt
Philipp Thiele
Gebäude 40D, Raum 278
Tel: 0391 67-57458
philipp.thiele@ovgu.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Zentrum für Lehrerbildung

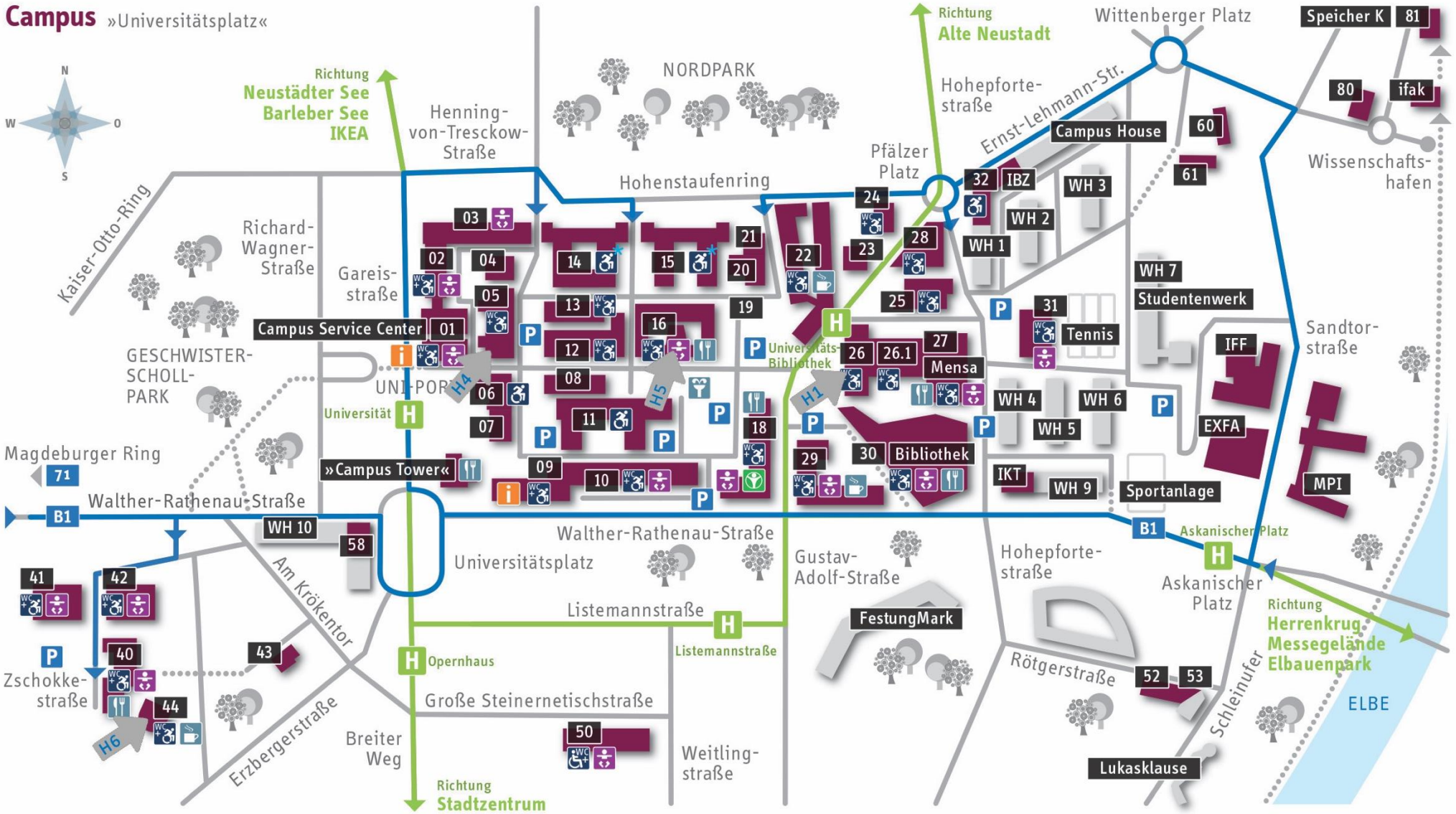
Zschokkestr. 32
39104 Magdeburg

www.facebook.com/Zentrum.fuer.Lehrerbildung.OVGU

www.instagram.com/zlb.ovgu/

Stand: 31.08.2023

Campus »Universitätsplatz«



- Anfahrt und Einfahrt zum Universitätsgelände
- als Ziel für die Otto-von-Guericke-Universität »Falkenbergstraße« eingeben
- P Parkplätze
- H Straßenbahn
- allg. Info 09 und studentische Info 01
- Gebäude mit rollstuhlgerechtem Zugang
- Gebäude mit rollstuhlgerechtem Zugang + WC
- * nur teilweise barrierefrei erreichbar

Gebäude/Buildings

- 31 Sporthalle 3
- 41 Sporthalle 1
- 42 Sporthalle 2
- WH Wohnheim

- Gebäude mit Wickelraum
- Psychosoziale Studierendenberatung + Raum der Stille
- Speisen und Getränke
- Kaffeestube
- Trinkbrunnen